

Winterroggen

Hinweise zur Sortenwahl im ökologischen Anbau 2023



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungsorten für die Aussaat 2023

	Löß-Standorte	D-Standorte
Hybridsorten	KWS Tayo*, SU Bendix, KWS Serafino	KWS Tayo*, SU Bendix, KWS Serafino, Astranos (vorläufig)
Populationsorten	Inspector, Dukato , Dankowskie Opal, Reflektor, SU Bebop (vorläufig)	Inspector, Dankowskie Opal, SU Bebop (vorläufig)

* Für Regionen mit hoher Anforderung an die Auswuchsfestigkeit (hohe Fallzahl)

Beschreibung der Sorten

Allgemeines

Roggen wird aufgrund seiner Anspruchslosigkeit und guten Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern geschätzt. Auch die Ansprüche an die Nährstoffversorgung sind geringer als bei Triticale und Weizen. Ein weiterer Vorteil ist die ausgeprägte Winterhärte. Der Anbau konzentriert sich auf leichtere Standorte und Vorgebirgslagen. Wesentliche Kriterien bei der Sortenwahl sind neben der Ertragsfähigkeit die Auswuchsfestigkeit und die Anfälligkeit für Mutterkorn. Auf besseren Böden ist außerdem die Standfestigkeit zu beachten. Bei ungünstigen Bedingungen ist allerdings bei allen Roggensorten mit Lager zu rechnen. Die Fallzahl sollte nicht unter 120 sec liegen. Feuchte Witterung während der Blüte begünstigt das Auftreten von Mutterkorn. Auf eine ausreichende Bestandesdichte und die Vermeidung von Zwiewuchs sollte neben dem Anbau von wenig anfälligen Sorten geachtet werden. Im ökologischen Anbau überwiegt der Anbau von Populationsorten obwohl die Hybridroggensorten auch im Öko-Anbau den Populationsorten im Ertrag deutlich überlegen sind. Nach wie vor wird vor allem aufgrund geringerer Saatgutkosten und der Nachbaumöglichkeit dem Populationsroggen der Vorzug gegeben.

Für die empfohlenen Winterroggensorten lassen sich nachfolgende Hinweise zur Nutzung für den ökologischen Anbau in Sachsen-Anhalt geben:

Hybridsorten

KWS Tayo (H) erreicht sehr hohe Kornerträge. Sie weist eine geringere bis mittlere Pflanzenlänge, mittlere Standfestigkeit und mittlere bis gute Resistenzeigenschaften bei Rostkrankheiten auf. Die Anfälligkeit für Mutterkorn ist gering bis mittel. KWS Tayo ist bei der Fallzahl mit hoch eingestuft.

KWS Serafino (H) erzielt auf allen Standorten sehr hohe Kornerträge. Die Sorte ist durch eine mittlere Pflanzenlänge, eine mittlere Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit für Mutterkorn. Zu beachten ist ihre höhere Braunrostanfälligkeit. Die Fallzahl ist mit hoch bis sehr hoch eingestuft.

SU Bendix (H) bestätigt die sehr gute Ertragsleistung der Vorjahre. Die Sorte ist gesund, die Fallzahl im Vergleich zu den geprüften Hybridsorten etwas geringer, das Hektolitergewicht etwas höher.

Astranos realisiert zweijährig auf den D-Standorten einen hohen Ertrag. Die großkörnige Sorte ist etwas länger im Wuchs. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den geprüften Hybridsorten etwas geringer, das Hektolitergewicht etwas höher.

Populationsorten

Inspector (P) bringt mehrjährig im Vergleich mit den anderen Populationsorten mittlere Kornerträge. Die lange und standfeste Sorte weist eine geringe Anfälligkeit für Mutterkorn auf. Zu beachten ist ihre höhere Braunrostanfälligkeit.

Dukato (P) erzielt im Vergleich zu den Populationsorten mehrjährig Kornerträge auf mittlerem Niveau. Die agronomischen Eigenschaften sind ausgewogen. Wegen der nur mittleren Fallzahl sollte auf eine rechtzeitige Ernte geachtet werden.

Dankowskie Opal (P) ist lang im Wuchs, kleinkörnig, gesund und weist eine mittlere Standfestigkeit auf. Die Fallzahl liegt im mittleren Bereich, das Hektolitergewicht ist etwas niedriger.

Reflektor erreicht ein mittleres Ertragsniveau bei überdurchschnittlichem Rohproteingehalt. Die Fallzahlen der langen Sorte liegen im mittleren Bereich.

SU Bebop zeigt zweijährig im Vergleich zu den Populationssorten die höchsten Kornerträge bei mittlerem Rohproteingehalt. Die Fallzahlen der langen Sorte liegen im mittleren Bereich.

Eigenschaften

	Typ	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Braunrostresistenz	Mutterkornresistenz	Fallzahl
Inspector	P	l	0/-	5	+	0
KWS Tayo	H	k	+/0	0	+/0	+
SU Bendix	H	k	0	+/0	0	0/+
KWS Serafino	H	k	0/-	0	+	+
Astranos	H	m	(+)	(+/0)	(+)	0/+
Gulden F1	H	m	*	*	*	+
Dankowskie Opal	P	l	(0)	0/+	*	0
Dukato	P	m	+/0	0/-	+	0
Reflektor	P	l	(+/0)	(+/0)	*	0
SU Bebop	P	l	0	+/0	+	0
Dankowskie Kalcyt	P	l	(0)		*	0
Baldachin	P	l	(+/0)	*	*	0/+
Dankowskie Alvaro	P	l	(0)	*	*	(0)

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut bzw. sehr hoch, + = gut bzw. hoch, 0 = mittel, - = gering bzw. niedrig

() = vorläufige Einstufung; * Einstufung noch nicht möglich

LSV Öko-Winterroggen 2021 - 2023 nach Anbaubereichen Kornerträge relativ zur Bezugsbasis

		Löß-/V-Standorte	D-Standorte
		TH, SN	MV, BB,ST
dreijährige Prüfergebnisse 2021 - 2023			2017-2023
Anzahl Vers.		10	
BB (dt/ha)		54,4	45,2
KWS Tayo	H	112	115
KWS Serafino	H	116	112
SU Bendix	H	111	111
Dukato	P	92	
Inspektor	P	88	85
Dankowskie Opal	P	90	86
Reflektor	P	91	91
zweijährige Prüfungsergebnisse 2022 - 2023			
Anzahl Vers.		7	
BB (dt/ha)		58,9	
SU Bebop	P	96	
Astranos	H		(112)
einjährige Prüfungsergebnisse 2023			
Anzahl Vers.		4	
BB (dt/ha)		63,8	
Gulden F1	H		(103)
Dankowskie Alvaro	P	87	
Dankowskie Kalcyt	P		(86)
Baldachin	P		(75)

() geringere Datenbasis

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski

Telefon: 03471-334 215

Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.ilg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluss: 30.09.2023

Bildnachweis: LLG

